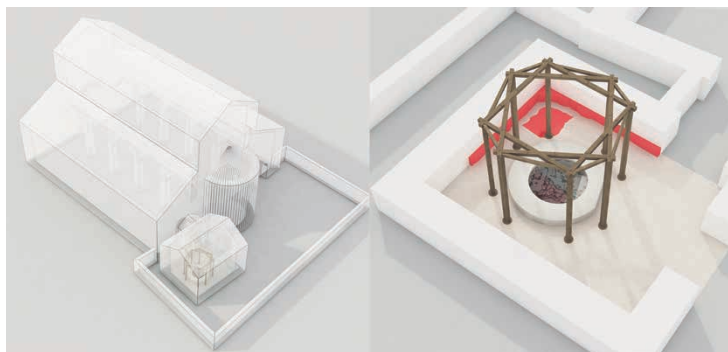


Frühes Christentum

von den Alpen bis zum Nordmeer



Frühmittelalterliche Kirche
und Baptisterium von Ingelheim
(Visualisierung: ArchaeoPlanRistow,
S. Ristow – Narmer Architecture,
Zs. Vasáros/G. Nagy).

ROTHENFELS
1919 – 2019
100
JAHRE
UNSERE BURG



FR 05.07. bis
SO 07.07.2019

Das Seminar führt den Gang der Ausbreitung des christlichen Glaubens in den unterschiedlichen Regionen vor. In einem ersten Schritt sind die historischen und archäologischen Quellen und ihre Aussagemöglichkeiten zu bewerten. Wo und wie zeigt sich persönliches Christentum und wann tritt die Institutionalisierung der neuen Religion in Erscheinung. Dabei ist zwischen den archäologischen Funden mit christlichen Bildern, Symbolen und Texten einerseits zu unterscheiden und andererseits den Befunden, also Überresten von Architektur.

In beiden Quellengattungen muss jeweils bestimmt werden, ob sie vor christlichem Hintergrund stehen. Eine spannende Frage ist es, ob und wie es aus heutiger Sicht gelingt, das antike oder frühmittelalterliche Verständnis nachzuvollziehen, das einem „christlichen Gegenstand“ in der damaligen Zeit entgegengebracht worden ist. An die Architekturreste ist jeweils die Frage zu stellen, ob und wie sicher es ist, dass und zu welchen christlichen Zwecken sie genutzt worden sind.

Diesen Fragen wird anhand der erhaltenen Überlieferung des 1. Jahrtausends im Alpenraum, also im Wesentlichen dem Gebiet der heutigen Staaten Österreich und Schweiz nachgegangen und dem Rheinverlauf folgend bis an die Nordsee. Dabei ist der Rhein als antike Grenze auch in Hinsicht auf die Religion anfangs Kulturgrenze gewesen.

Als Ergebnis unseres Rundgangs durch die Kristallisationspunkte des frühen Christentums wird eine umfassende Kenntnis aller relevanten Ausgrabungsstätten erlangt, die auch als selbst zu bereisende, touristische Orte vorgestellt werden.

Tagungsbeitrag:

€ 100,-

€ 50,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 133,-

DZ € 117,-

MZ € 104,-

MZ erm. € 85,-

REFERENTEN:



Mag. Dr. Josef Eitler, Studium der Klassischen Archäologie und Alten Geschichte an der Universität Wien. Dissertation zum Thema *Die Frühchristliche Memorialkirche von Teurnia*. Seither Forschungen zur Spätantike und derzeitiger Leiter des vom Österreichischen Forschungsfonds finanzierten Projekts *Kultkontinuität am Gipfel des Hemmabergs* (FWF P 29452-G25).

Dr. Guido Faccani studierte Kunst- und Kirchengeschichte an der Universität Zürich; ebenda 2005 Promotion. Seit 1997 als selbständiger Mittelalterarchäologe und Kunsthistoriker mit Schwerpunkt kirchliche Architektur bis zur Romanik in der Schweiz, Deutschland, Italien und Frankreich tätig. Aktuell u.a. Wissenschaftlicher Forschungsleiter am alten Dom in Mainz.



Prof. Dr. Sebastian Ristow promovierte in Christlicher Archäologie und habilitierte in der Archäologie der Römischen Provinzen, wo er an der Universität zu Köln lehrt. Seit 2006 freiberuflicher Archäologe mit zahlreichen Projekten, zuletzt der karolingerzeitlichen Pfalz Aachen, ist er derzeit für den Landschaftsverband Rheinland mit der Präsentation des Kölner Praetoriums im neuen Museum MiQua befasst.

Das Programm finden Sie umseitig! →

Tagungsnummer: 1953

Beginn: Freitag, 05.07.2019, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 17:00 Uhr

Ende: Sonntag, 07.07.2019, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische-/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

Burg Rothenfels am Main

Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93 - 9 99 99
Fax: 0 93 93 - 9 99 97

verwaltung@burg-rothenfels.de
www.burg-rothenfels.de

Bürozeiten

Montag–Freitag
8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Lage



Einzelheiten zur Anreise und eine Mitfahr-Börse finden Sie auf unserer Homepage.

Ermäßigt werden MZ-Plätze und Tagungsbeitrag für In-Ausbildungs-Stehende bis 27 Jahre und ALG-II-Empfänger auf Nachweis.

Frühbuche-Rabatt (10 € auf den Tagungsbeitrag) gewähren wir bei Anmeldung bis zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung.

Ausfall-Gebühr: Bei Abmeldung 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung oder später fallen Storno-Gebühren an (Details unter „Bestimmungen“).

Teilnehmerlisten machen Ihre Anschrift den anderen Seminarteilnehmern zugänglich. Damit erklären Sie sich mit Ihrer Anmeldung einverstanden.

Weitere Bestimmungen finden Sie auf www.burg-rothenfels.de.

Trägerin der Heimvolkshochschule und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e.V.

FREITAG, 05. JULI 2019

18:30 Uhr: Abendessen

20:00 Uhr: Vortrag (Eitler/Ristow)

Einführung in das Tagungsthema

SAMSTAG, 06. JULI 2019

08:15 Uhr: Frühstück

09:15 Uhr: Vortrag (Eitler)

Von der Donau in die Berge – Christentum im östlichen Alpenraum

10:30 Uhr: Pause

11:00 Uhr: Vortrag (Ristow)

Frühes Christentum bei Römern, Bayern und Alamannen in Süd-Deutschland



Teurnia, Österreich: Kirche extra muros, Mosaikboden der südlichen Kapelle (Foto: Dr. Josef Eitler).

12:30 Uhr: Mittagessen

15:00 Uhr: Vortrag (Faccani)

Die Anfänge des Christentums auf dem Gebiet der heutigen Schweiz



Teurnia, Österreich: Kirche intra muros, Presbyterium (Foto: Dr. Josef Eitler).

16:45 Uhr: Vortrag (Ristow)

Beginn des Christentums im Norden Deutschlands und den BeNeLux-Ländern

18:15 Uhr: Abendessen

20:00 Uhr: Vortrag (Faccani/Eitler/Ristow)

Neue Ausgrabungsergebnisse zum frühen Christentum in Österreich, der Schweiz, Mainz, Ingelheim und Straßburg

SONNTAG, 07. JULI 2019

08:15 Uhr: Frühstück

09:15 Uhr: Morgenlob

10:00 Uhr: Vortrag (Faccani/Eitler/Ristow)

Bebildeter Rundgang zu den touristischen Orten des frühen Christentums zwischen Alpen und Nordmeer: Museen, Grabungen, Kirchen von Aachen bis Zurzach

11:30 Uhr: Schlussrunde/Feedback

12:15 Uhr: Mittagessen